

Die älteste Boyband und der kleinste Männerchor

Die »Bembelsänger« und die »Viertakter« liefern bei Florstadt kulturell im Saal Lux A-cappella-Gesang vom Feinsten

Florstadt (nol). Ein Konzert der Superlative haben am Samstag die Besucher im ausverkauften Saal Lux in Nieder-Florstadt erlebt. Mit Witz, Charme und einer besonderen Leichtigkeit umgarnten die

A-cappella-Formationen »Viertakter« aus Frankfurt und die »Bembelsänger« aus Lich die Zuhörer mit melodischer Vielfalt, lustiger Mimik, abwechslungsreicher Choreografie und prächtigen Stimmen.



Die »Bembelsänger« Ingo Lapp, Matthias Scholz, Martin Bauersfeld, Benjamin Haag und Jörg Welker (v.l.) bezeichnen sich gerne als die »älteste Boyband Hessens«.



Die »Viertakter« Holger E. Johannsen, Martin Brückmann, Martin Steiner und Günter Kaiser (v.l.) sehen sich als »kleinster Männerchor der Welt«.

(Fotos: Nolte)

Die Kulturbeauftragte der Stadt Florstadt, Karola Backes-Richter, hatte den Konzertabend eröffnet, sich bei allen Helfern bedankt und ein Stimmenspektakel der besonderen Art angekündigt. Was folgte war ein Unterhaltungsabend, wie er stimmungsvoller nicht hätte sein können.

Als »kleinster Männerchor der Welt« bezeichneten sich die »Viertakter« Günter Kaiser, Martin Steiner (beide Tenor), Martin Brückmann (Bariton) und Holger E. Johannsen (Bass). Mit dem Welthit »Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt« von Marlene Dietrich fanden sie mühelos den Weg zum Publikum. Die Freude der Stimmungsmacher wirkte ansteckend. Lieder wie »Babalu«, der »Kriminal-Tango«

oder »La Montanara« quitierte das Publikum mit Lachen und tosendem Beifall.

Mit persönlichen Anekdoten überbrückten die »Bembelsänger« Ingo Lapp, Matthias Scholz, Martin Bauersfeld, Benjamin Haag und Jörg Welker ein kleines technisches Problem zu Beginn ihres Auftritts. Seit 20 Jahren macht das Quintett A-cappella-Musik und kommentiert das »Warum« mit der Antwort:

»Wir sind zu faul, Instrumente zu schleppen.«

Mit ihrer Version des Udo-Jürgens-Hits »Mit 66 Jahren« (fängt die Glatze an) starteten die »Bembelsänger« und wurden mit kräftigem Applaus vom erwartungsfreudigen Publikum empfangen. Auffällig bei den

»Bembelsängern« waren der ausgeprägte Humor, die Lust, sich gegenseitig zu veräppeln und die gut ausgebildeten Stimmen.

Beschwingte Lieder, lustige Texte (»Elvira ist schwanger«, »Ein Stein der unseren Namen trägt« oder »LaLeLu«) und Sketche, bei denen sich die »älteste Boy-Group Hessens« selber auf die Schippe nahm, ließen dem Publikum vor Lachen die Tränen in die Augen steigen.

Auch die »Bembelsänger« durften sich erst nach mehreren Zugaben von ihrem Publikum, das aus der gesamten Wetterau ange-reist war, verabschieden. Das größte Kompliment erstatteten die »Viertakter« und die »Bembelsänger« dem Veranstalter und dem Publikum: »Es war ein toller Abend, wir kommen gerne wieder nach Florstadt.«

Florstadt  kulturell